

In Bayern wurde und wird noch heute umfangreich Bergbau betrieben. Um Schäden durch Bergbaufolgen möglichst gering zu halten, erfordert der Altbergbau bei der Planung von Infrastrukturprojekten, unter gewerblich oder landwirtschaftlich genutzten Flächen und auch in Wohngebieten eine besondere Berücksichtigung. Kommt es zu Schäden sind ingenieurgeologische, geotechnische und bergbauliche Expertise von Nöten.

Abwechslungsreiches Programm

Die altbergbaulichen Anlagen, die dem Freistaat Bayern als Bergwerkseigentümer bzw. ehemaligem Bergwerkseigentümer zuzurechnen sind, werden heute von der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) verwaltet. Die Tour führt uns zum Altbergbau am Kressenberg, wo bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts Eisenerz abgebaut wurde. Wir sehen Altbergbauspuren an der Oberfläche, fahren in einen Stollen ein und erfahren mehr über Konflikte und Konfliktlösungen zwischen Altbergbau und Bauprojekten, über Schadensvermeidung bzw. deren Bewältigung. Die Regionaltour wird geführt von Dr. Christian Schindler, Bergrechteverwaltung der IMBY.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Dipl.-Geol.Univ. Markus Bauer Vorsitzender Arbeitskreis Geotechnik und Ingenieurgeologie

Programm

Abfahrt von der Kammergeschäftsstelle (Haupteingang)

Besichtigung unter anderem von
- Wasserschacht in Weitwies
- Pingenzug und Kressengraben
- Mundloch des Karlstollens
- Pingenzug 24/25 und alter Stollen
Gesamtlänge der Tour: ca. 3 km und 130 Höhenmeter

Mittagspause (Lunchpakete werden gestellt)

Besuch des Max-II-Erbstollen mit anschließender Rückfahrt

Ankunft Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Termin

Samstag, 8. Juli 2023 07:30 - ca. 17:30 Uhr

Treffpunkt

Bayerische Ingenieurekammer-Bau Schloßschmidstraße 3 80639 München (vor dem Haupteingang)

Anmeldung

Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, melden Sie sich bitte bis 30. Juni 2023 über das Online-Formular an.

Kontakt

Bayerische Ingenieurekammer-Bau (Baylka-Bau) Kathrin Polzin

Tel: 089 419 434 21,

E-Mail: k.polzin@bayika.de

Wichtiger Hinweis

Für die Regionaltour mitzubringen ist die persönliche Schutzausrüstung: Helm, Weste, Sicherheitsschuhe der Klasse S3, Stirnlampe.

Bei der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen angefertigt. Wir informieren die Teilnehmer/innen, dass evtl. auch ihre Person aufgenommen und das Bildmaterial zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden kann.

a.de

